Gemeinde-Info

der Freireligiösen Gemeinde Mainz – humanistische Gemeinde und ihren Zweiggemeinden

September 2024 Nr. 9



Veranstaltungen

Sonntag, 08.09., 11 Uhr
Gerd-Lauber-Haus, Brucknerstr. 3a, 67549 Worms
Feierstunde Worms „75 Jahre Grundgesetz“

Dienstag 10.09., 18 Uhr Gemeindezentrum Gartenfeldstr. 1, Mainz
Feierabendtreff „Rund um die Welt - Finnland“

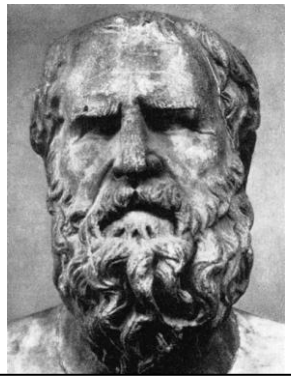
Montag, 16.09., 14 Uhr Gemeindezentrum Gartenfeldstr. 1, Mainz
Seniorentreff

Sonntag, 22.09., 14 Uhr Königstädter Str. 74, Nauheim
Feierstunde „Leibniz Philosophie“

Samstag, 28.09.
Schifffahrt auf dem Rhein (bitte anmelden)
Nähere Informationen zum Ausflug folgen noch.

Generell sind Ihre Anmeldungen zu den Veranstaltungen sehr willkommen und helfen den Mitarbeitern und Ehrenämtlern bei der Planung.

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinden,



Heraklit lebte um 500 v. Chr.

Das Zitat „Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“ von dem antiken Philosophen Heraklit scheint zuzutreffen wie nie zuvor, wenn man auf die letzten Jahrzehnte zurückblickt.

Nur allzu rasant entwickeln sich Technologien, Gesellschaftsformen und andere Gegebenheiten. Die Politik ändert Gesetze wie Unterhosen. Manche Entwicklungen kommen einem etwas unbegreiflich vor, bringen ganz schöne Unsicherheiten mit sich oder lösen Konflikte aus. „Was ist politisch korrekt?“, „Was ist unnötig kompliziert?“: verschiedene Ansichten prallen aufeinander.
Die Tatsache aber, dass Veränderung nicht immer positiv wahrgenommen wird, ist schon seit jeher bekannt. Ein typisches Beispiel ist der Sprachwandel, der sich objektiv betrachtet in jedem Zeitalter vollzieht, seit es Sprache gibt. Ich sage damit nicht, die Entwicklungen müssen gefallen. Ich kann durchaus verstehen, wenn der deutsch-englische Mischmasch bspw. („Das ist so awesome!) Unbehagen bereitet und sich viele von diesem Sprachgebrauch distanzieren. Ich persönlich bedauere sehr, dass sich die deutschen Dialekte über die Generationen hinweg massiv reduzieren.





§ § §

Aber beide Bespiele sind Teil einer natürlichen Dynamik. Ich erinnere auch gerne an das „Trottoire“, die „Accessoires“ oder das „Portmonee“. Wörter, die vor einigen Jahrzehnten in unsere Sprache eingeflossen sind. Auch hierbei handelte es sich keineswegs um Sprachverfall, wie es gerne genannt wird. Sich bewusst zu machen, dass Wandel in allen Dingen schon immer war und immer sein wird, kann helfen damit umzugehen. Ebenfalls ganz natürlich ist es, dass man dennoch an vielem festhalten möchte. So tickt nun mal das menschliche Gehirn.

Und so soll sich in unserem Gemeindeleben beides widerspiegeln: Indem wir Traditionen, die uns am Herzen liegen fortführen uns aber ebenso dem Neuen öffnen und Veränderung als Chance betrachten. Besonders freue ich mich über die personelle Neuerung: Wir dürfen eine neue Mitarbeiterin in unseren Reihen begrüßen, die sich Ihnen auf der folgenden Seite selbst vorstellt. Ich wünsche viel Spaß bei der weiteren Lektüre dieser Gemeinde-Info.

Ihre Amy Allen



Guten Tag liebe Leser,

ich bin die Neue



und komme seit dem 15.07.2024
an drei Tagen in der Woche
(Montag, Dienstag und Donnerstag)
zur Unterstützung ins Gemeindebüro.



Ich lebe mit meinem Mann ins Ginsheim. Gemeinsam
sind wir gerne am Meer und mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich freue mich auf eine schöne gemeinsame Zeit.

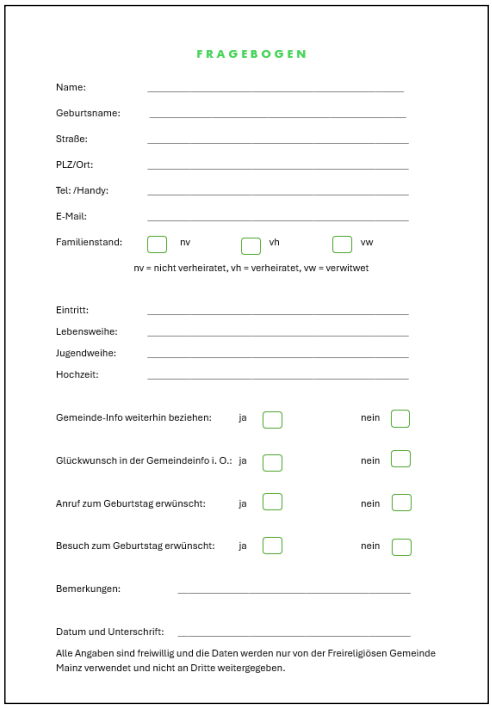
Renate Manderfeld

Ankündigung Fragebogen

Liebe Mitglieder,



wir sind dabei unsere Mitgliederdaten auf den neuesten Stand zu bringen. Dazu benötigen wir ihre Unterstützung. Der Septemberausgabe liegt ein Fragebogen bei und es wäre uns eine große Hilfe, wenn wir diesen kurzfristig ausgefüllt per Post/ per E-Mail an info@fgmz.de/ per Whatsapp an 0176 40775932 zurückerhalten könnten. Für weitere Bemerkungen können Sie auch gerne die Rückseite verwenden.



FRAGEBOGEN

Name: _____

Geburtsname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel: /Handy: _____

E-Mail: _____

Familienstand: ☐ nv ☐ vh ☐ vw

nv = nicht verheiratet, vh = verheiratet, vw = verwitwet

Eintritt: _____

Lebensweihe: _____

Jugendweihe: _____

Hochzeit: _____

Gemeinde-Info weiterhin beziehen: ja ☐ nein ☐

Glückwunsch in der Gemeindeinfo i. O.: ja ☐ nein ☐

Anruf zum Geburtstag erwünscht: ja ☐ nein ☐

Besuch zum Geburtstag erwünscht: ja ☐ nein ☐

Bemerkungen: _____

Datum und Unterschrift: _____

Alle Angaben sind freiwillig und die Daten werden nur von der Freireligiösen Gemeinde Mainz verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Selbstverständlich sind alle Angaben freiwillig und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Vielen Dank!
Ihr Büro-Team

AUSBLICK AUSBLICK AUSBLICK

Herbstfest

Freuen Sie sich auch in diesem Jahr wieder auf ein heiteres Fest rund um das Thema Erntedank. Teil der Feier wird die offizielle Einführung von Amy Allen als Pfarrerin sein, die nun ihr Studium abgeschlossen hat. Zudem werden Sprecher-Kollegen aus den umliegenden Gemeinden kurze Redebeiträge halten. Abrunden möchten wir dieses Fest mit einem unterhaltsamen Programm, mit Kaffee und Kuchen am Mittag, sowie einem leckeren Abendessen. Eine Anmeldung bis 16.09.2024 ist unbedingt erforderlich, damit wir die Planung mit dem Catering-Service vornehmen können.



Herbstfest 2023

AUSBLICK

Feierabendtreff

Im September findet ein weiterer Feierabendtreff zum Thema „Rund um die Welt“ statt. Bereits im Februar 2024 haben wir über dieses Thema gesprochen und beschlossen, es weiter zu vertiefen. Im Fokus steht dieses Mal das Land Finnland, welches wir gemeinsam bei der Auftakt-Veranstaltung ausgewählt haben. Wir wollen uns nun mindestens einmal im Jahr bei einem Feierabendtreff mit einem anderen Land auseinandersetzen.



Erinnerungen an unsere Veranstaltungen gibt es im WhatsApp Status unter 0176 40775932.

Was ist los in anderen Gemeinden?
http://www.freireligioes.de/



RÜCKBLICK:

Sommersonnenwendfeier





Am 26. Juni feierten wir gemeinsam unsere alljährliche Sommersonnenwendfeier in Nauheim bei gutem Wetter, guter Musik und gutem Essen. Die Kinder konnten toben und spielen, die kleinen und die Großen 😄





Wie bei jeder Sonnenwendfeier trug das kleine Lagerfeuer als Repräsentation der großen Sonne zur Gemütlichkeit der Atmosphäre bei. Damit wollen wir uns darauf besinnen, wie abhängig wir von der Natur bspw. von der Wärme der Sonne sind, ohne die wir nicht überleben könnten. Diese Reflexion steht in Verbindung mit einem achtsamen und respektvollen Umgang mit der Natur.



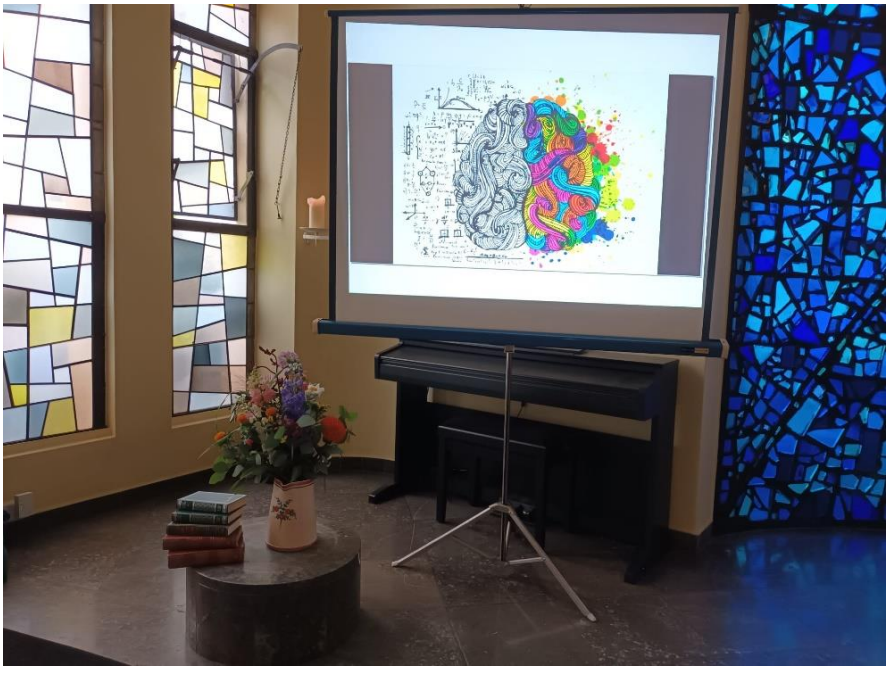
RÜCKBLICK:

Feierstunde „75 Jahre GG“ – Auszug aus der Rede

Kommen wir zur Entstehung des Grundgesetzes. Die historische Situation war wie folgt: Der zweite Weltkrieg und damit der Nationalsozialismus war mit der Kapitulation der Wehrmacht vor den Alliierten am 08. Mai 1945 beendet. Deutschland wurde in die vier Zonen der Siegermächte USA, Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion aufgeteilt wie eine Pizza Vierjahreszeiten. Diese waren daran interessiert, dass Deutschland wieder funktionsfähig ist, und förderten die Entstehung einer Verfassung. Anders als man vielleicht annehmen würde, hatten sie dem deutschen Volk nur wenige Vorgaben gemacht, wie sie sich zu organisieren hatten. Doch essenziell gefordert wurde ein Bundesstaat, die Dezentralisierung der Macht und der Föderalismus. Um sicherzugehen, dass solche Zeiten wie Hitlers 12 Jahre Diktatur endgültig vorbei sind und nicht mehr wiederkommen. Negativbeispiele hatte man zur Genüge, sodass man wusste, wie man es am besten nicht macht. Denn im Krieg gibt es keine Würde und keine Freiheit und nur die Gleichheit im Sterben. Und so wurde das Grundgesetz ein starker Kontrast, eine Antithese zum Holocaust. Auch bspw. sichtbar an Artikel 16, der besagt, dass eine Staatsangehörigkeit nicht entzogen werden kann. Anders als man es damals mit der jüdischen Bevölkerung gemacht hatte. **#niewiederistjetzt!**

Feierstunde „Kreativität“







Zauber der Natur

Es ragt ins zarte Blau
eine kräftige Farbenschau.
Erhoben von starken Armen,
versorgt von den Strahlen, den Warmen.
Genügend umspült vom erquickenden Nass,
wächst das Lebenswerk ohne Unterlass.
- Doch nicht ohne Mühen und Pflegen -
Strebt Erdkern und Himmel entgegen,
verbindet die Spitzen, oben und unten, deswegen.
Verziert mit Blumen und Wiesen viel,
immerzu Freund des Windes Spiel.
Er schenkt Leben in zweifacher Weise:
Schickt uns den Sauerstoff auf seine Reise.
Aus seinem gleichen Holz erwachsen
in seiner Nähe kleine Spross-Achsen.
Jede Zelle kann in Austausch treten
mit der umgebenden Natur uns´res Planeten.
- Der Baum, er ist ein Lebensraum -
Ein Zentrum, bietet Geborgen- und auch Sicherheit
kennt Sonne, Regen, sowie Licht und Dunkelheit.
Als Sinnbild steht er für gemeinsames Streben
und dafür, den Zusammenhalt nie aufzugeben.

- *Amy Allen*